

Gewässerökologie auf zwei Rädern

Angermünde. Zwölf Interessierte haben am Sonnabend bei einer rund 20 Kilometer langen Radtour das Gewässersystem und die Fischerei rund um den Wolletzsee erkundet. Veranstalter waren der Nabu Regionalverband Angermünde und die Präsenzstelle Schwedt/Uckermark. Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Michael Tautenhahn, Gewässerökologe und Fischereiexperte.

Am Wolletzsee ging es um die Ursachen der wiederkehrenden Blaualgenbelastung. Eine Rolle spielen Nährstoffeinträge aus der ehemaligen Forellennastanlage bei Wolletz sowie Einträge, die über



Dr. Tautenhahn mit den Teilnehmern der Radtour vor dem Wolletzsee

Foto: Elise Fräulin/Präsenzstelle Schwedt/Uckermark

die Welse aus Landwirtschaft und Moorentwässerung in den See gelangen. Die Welse verbindet den Wolletzsee mit den Blumberger Fischteichen. Beide gehören zum Schutzgebietsnetz Natura 2000. Die Teichlandschaft ist heute in Besitz des Nabu, bewirtschaftet wird sie weiter von einem lokalen Fischer.

Ein positives Beispiel zum Abschluss war der Heilige See bei Altkünkendorf. Durch die Wiedervernässung des angrenzenden Moores konnte die Nährstoffabgabe in den See unterbunden werden. Gleichzeitig dient das Moor als wichtiger Wasser- und CO₂-Speicher für die Region. *red*